



LANDESHAUPTSTADT



# Wiesbadener Stadtanalysen



## Wiesbaden im Städtevergleich



Erwerbstätige,  
Arbeitnehmer und Selbstständige  
1991 - 2008



Amt für  
Strategische Steuerung,  
Stadtforschung und Statistik

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden  
Amt für Strategische Steuerung,  
Stadtforschung und Statistik  
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden  
ISSN: 0949-5983  
- August 2010

## Bezug

Amt für Strategische Steuerung,  
Stadtforschung und Statistik  
Information & Dokumentation  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34  
FAX: 06 11/31-39 62  
E-Mail: [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)  
Internet: [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

## Statistische Auskünfte

Tel.: 06 11/31-24 03  
E-Mail: [statistik@wiesbaden.de](mailto:statistik@wiesbaden.de)



Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.  
Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

**Wiesbaden im Städtevergleich  
- Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbstständige 1991 - 2008**

Seite

<b>1</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Erwerbstätige insgesamt 1991 - 2008 (am Arbeitsort) .....</b>	<b>3</b>
2.1	Wiesbaden und die Rhein-Main-Städte .....	4
2.2	Wiesbaden und die anderen Vergleichsstädte .....	6
<b>3</b>	<b>Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen .....</b>	<b>9</b>
3.1	Erwerbstätige im Produzierenden Gewerbe .....	9
3.2	Erwerbstätige im Dienstleistungsbereich .....	13
<b>4</b>	<b>Arbeitnehmer und Selbstständige 1991 - 2008 (am Arbeitsort) .....</b>	<b>16</b>
<b>5</b>	<b>Fazit .....</b>	<b>19</b>

Stadtanalysen Nr. 33

## Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Tab.	1:	Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Wiesbaden, den Rhein-Main Städten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	5
Bild	1:	Veränderung der Erwerbstätigen in Wiesbaden und den Rhein-Main-Städten im Vergleich zu Hessen und Deutschland 1991 - 2008 ...	5
Tab.	2:	Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 .....	7
Bild	2:	Veränderung der Erwerbstätigen in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten sowie in Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	8
Tab.	3:	Erwerbstätige insgesamt sowie nach Wirtschaftsbereichen in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, den anderen Vergleichsstädten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	10
Bild	3:	Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe an allen Erwerbstätigen in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	11
Bild	4:	Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe an allen Erwerbstätigen in den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 .....	12
Bild	5:	Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich an allen Erwerbstätigen in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	13
Bild	6:	Veränderung der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten sowie in Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	14
Bild	7:	Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich an allen Erwerbstätigen in den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 .....	15
Tab.	4:	Arbeitnehmer- und Selbstständigenquoten nach Wirtschaftsbereichen in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, den anderen Vergleichsstädten sowie Hessen und Deutschland 1991 - 2008 .....	16

*Analyse der Wiesbadener  
Erwerbsstrukturen 1991 - 2008  
im Städtevergleich*

*Position Wiesbadens  
steht im Vordergrund  
des Interesses*

## 1 Einleitung

In Ergänzung der Teilanalyse I zu Wiesbadens Wirtschaftskraft im Städtevergleich<sup>1</sup> soll hier eine **Analyse der Wiesbadener Erwerbsstrukturen** (Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbstständige am Arbeitsort) **in der zeitlichen Entwicklung ab 1991 sowie im Städtevergleich** vorgenommen werden. Neben der zeitlichen Fortschreibung und Aktualisierung bis 2008 erfolgt ein erweiterter Städtevergleich, indem neben den Rhein-Main-Städten Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Mainz auch elf weitere bundesdeutsche Großstädte („Wiesbadener Vergleichsstädte“) einbezogen werden, die in der Größe und in der Wirtschaftsstruktur mit Wiesbaden vergleichbar erscheinen (Aachen, Augsburg, Bielefeld, Bonn, Braunschweig, Freiburg, Karlsruhe, Kiel, Mannheim, Mönchengladbach, Münster). Zudem werden die Entwicklungen in Hessen und in Deutschland insgesamt analysiert, um weitere Vergleichsmaßstäbe zu erhalten.

Im Zentrum des Interesses steht die Entwicklung der Erwerbsstrukturen im Zeitvergleich ab 1991 sowie die Bestimmung der relativen **Position der Landeshauptstadt Wiesbaden im Städtevergleich**: Wie haben sich die Zahlen der Erwerbstätigen, der Arbeitnehmer und der Selbstständigen (am Arbeitsort) in Wiesbaden ab 1991 entwickelt? Welche Veränderungen ergaben sich im gesamten Untersuchungszeitraum? Lassen sich Phasen in der Entwicklung der Erwerbstätigen erkennen und wie sind sie zu charakterisieren? Wie verlief die Entwicklung der Erwerbstätigen differenziert nach Wirtschaftssektoren? Konnte die Landeshauptstadt Wiesbaden ihre Position im Untersuchungszeitraum insgesamt behaupten oder hat sie verglichen mit anderen Städten im Rhein-Main-Gebiet sowie im gesamten Bundesgebiet eine dynamischere oder weniger dynamische Entwicklung gehabt? Wie ist die Entwicklung in Wiesbaden in Relation zu den Entwicklungen im Bundesland Hessen und dem gesamten Bundesgebiet verlaufen?

---

<sup>1</sup> Vgl. SIMON, K.H./HOFFMANN, M.: Wiesbaden im Städtevergleich: Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1992 - 2008. Wiesbadener Stadtanalysen Nr. 32.

*Datenquelle: Arbeitskreis  
„Erwerbstätigenrechnung  
des Bundes und der Länder“  
(AK ETR)*

Die folgenden Analysen beruhen auf Daten, die der **„Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR)** vorlegt. Dem AK ETR gehören alle Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag an; er legt jährlich mit einer Veröffentlichung zu den Erwerbstätigen in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland **aktualisierte Ergebnisse zur regionalen Erwerbstätigkeit** vor und stellt damit Daten zur Erwerbstätigkeit auf den Verwaltungsebenen der Kreise bzw. kreisfreien Städte und Regierungsbezirke Deutschlands für Politik, Wirtschaft, Verbände und Wissenschaft zur Verfügung.

Die Erwerbstätigenzahlen werden nach einem einheitlichen Konzept vom AK ETR erstellt; die Regionalgliederungen entsprechen der gemeinsamen Klassifikation der Gebietseinheiten für die Statistik in der Europäischen Union (NUTS-Klassifikation). Damit ist sowohl ein **Vergleich der Kreise und Regionen in Deutschland** als auch mit den entsprechenden Gebieten der Europäischen Union möglich. Mittels der Erwerbstätigenzahlen können auch regional unterschiedliche Entwicklungen am Arbeitsmarkt festgestellt werden; die Daten dienen gleichzeitig als Bezugswerte für verschiedene Aggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

*Berechnungsstand  
vom August 2009*

Zugrunde gelegt sind im Folgenden die Daten aus der Veröffentlichung „Erwerbstätige in den kreisfreien Städten und Landkreisen der Bundesrepublik Deutschland 1991 bis 2008“. Die darin enthaltenen Kreisergebnisse basieren auf dem **Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2009**. Die Daten stehen für alle Kreise in Deutschland bei jedem Statistischen Landesamt zur Verfügung.<sup>2</sup> Die Daten werden jährlich fortgeschrieben und dabei auf der Grundlage aller verfügbaren und aktualisierten erwerbsstatistischen Datenquellen auch für die zurückliegenden Jahre auf den neuesten Berechnungsstand gebracht.

---

<sup>2</sup> Ein ausführliches Datenangebot sowie Online-Publikationen stellt der AK ETR auf seiner Homepage zum kostenlosen Download zur Verfügung ([www.statistik-hessen.de/erwerbstaetigenrechnung](http://www.statistik-hessen.de/erwerbstaetigenrechnung)).

## 2 Erwerbstätige insgesamt (am Arbeitsort) 1991 - 2008

### *Definition der „Erwerbstätigen“*

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen, die als **Arbeitnehmer** oder als **Selbstständige** eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der Dauer der tatsächlich geleisteten oder vertragsmäßig zu leistenden Arbeitszeit. Als **Arbeitnehmer** gelten dabei Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre, Heimarbeiter sowie ausschließlich marginal Beschäftigte, die sich aus den geringfügig Beschäftigten (den geringfügig entlohnten und kurzfristig Beschäftigten) und den Beschäftigten in „Ein-Euro-Jobs“ zusammensetzen. **Selbstständige** sind Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler wie Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten, aber auch alle selbstständigen Handwerker, Handels- bzw. Versicherungsvertreter, Lehrer, Musiker, Artisten, Hebammen, Kranken- sowie Altenpfleger incl. deren unentgeltlich mithelfenden Familienangehörigen.

### *Personenkonzept*

Für die Zuordnung als Erwerbstätiger ist es unerheblich, ob aus dieser Tätigkeit der überwiegende Lebensunterhalt bestritten wird. Im Falle mehrerer Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt (**Personenkonzept**). Maßgebend für die Zuordnung zur Stellung im Beruf bzw. zum Wirtschaftsbereich ist die zeitlich überwiegende Tätigkeit. Nicht zu den Erwerbstätigen rechnet man Personen als Verwalter ihres Privatvermögens (z. B. Immobilien, Geldvermögen, Wertpapiere). Grundlage für diese Definition bilden die von der International Labour Organisation (ILO) aufgestellten Normen, die auch in das Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 1995 eingegangen sind.

### *Inlandskonzept*

Die Darstellung der Erwerbstätigkeit erfolgt hier als jahresdurchschnittliche Größe aller Erwerbstätigen nach dem **Inlandskonzept (Erwerbstätige am Arbeitsort)**. Erfasst werden demnach alle Personen, die im jeweiligen Gebiet ihren Wohn- und Arbeitsort haben, zuzüglich der außerhalb dieses Gebietes wohnenden Personen, die als Einpendler in diese Region ihren Arbeitsort erreichen.

## 2.1 Wiesbaden und die Rhein-Main-Städte

*Zunahme in Wiesbaden  
um 8.300 Personen*

Die Entwicklung der Erwerbstätigen in Wiesbaden und den anderen Rhein-Main-Städten ist für den Zeitraum zwischen 1991 und 2008 in Tab. 1 dargestellt. In **Wiesbaden stieg** in diesem Zeitraum die absolute Erwerbstätigenzahl **um 8.300 Personen an**. Auch Frankfurt mit einem Zuwachs von 41.500 sowie Mainz mit 13.500 Personen hatten deutliche Steigerungen der Erwerbstätigenzahlen, während Offenbach und Darmstadt Rückgänge der Erwerbstätigen verzeichnen mussten.

*Stärkste relative Zunahme  
in Mainz*

Anhand der prozentualen Veränderung der Erwerbstätigen im gesamten Zeitraum 1991 - 2008 (vgl. Bild 1) wird ersichtlich, dass **Mainz mit 10,5 % die stärkste relative Zunahme der Erwerbstätigen** aufwies. Frankfurt folgt mit 7,2 % und Wiesbaden mit 5,1 %. In Offenbach (-0,5 %) und Darmstadt (-2,5 %) war die Entwicklung rückläufig. Wiesbaden lag damit leicht über der gesamtdeutschen Zunahme von 4,3 %, jedoch unter der Zunahme des Bundeslandes Hessen von 6,5 %.

*Verschiedene Phasen  
der Erwerbstätigenentwicklung*

Die Betrachtung der prozentualen Veränderungen der Erwerbstätigen in Wiesbaden und den Rhein-Main-Städten gegenüber dem jeweiligen Vorjahr lässt **verschiedene Phasen der Entwicklung** erkennen. Wiesbaden und die Rhein-Main-Städte zeigten Mitte der 90er Jahre sowie in den Jahren 2002 und 2003 (z. T. auch noch in 2004) deutliche Verluste in den Erwerbstätigenzahlen, wobei Wiesbaden aber den geringsten Rückgang hatte. Um die Jahrtausendwende entwickelte sich die Zahl der Erwerbstätigen in allen Städten des Rhein-Main-Gebiets dagegen positiv (Ausnahme Darmstadt 2001). Jedoch lag Wiesbaden in der Entwicklung hinter Frankfurt, Offenbach und 1999 und 2000 auch hinter Mainz. Ab 2004 lag die relative Zunahme der Erwerbstätigen in Wiesbaden durchweg im positiven Bereich, 2007 und 2008 war sie allerdings nicht so stark wie in Darmstadt, Frankfurt, Mainz, Hessen und Deutschland insgesamt. Bezogen auf den gesamten Untersuchungszeitraum stieg die Erwerbstätigenzahl in Wiesbaden pro Jahr durchschnittlich um ca. 500 (+0,3 %).



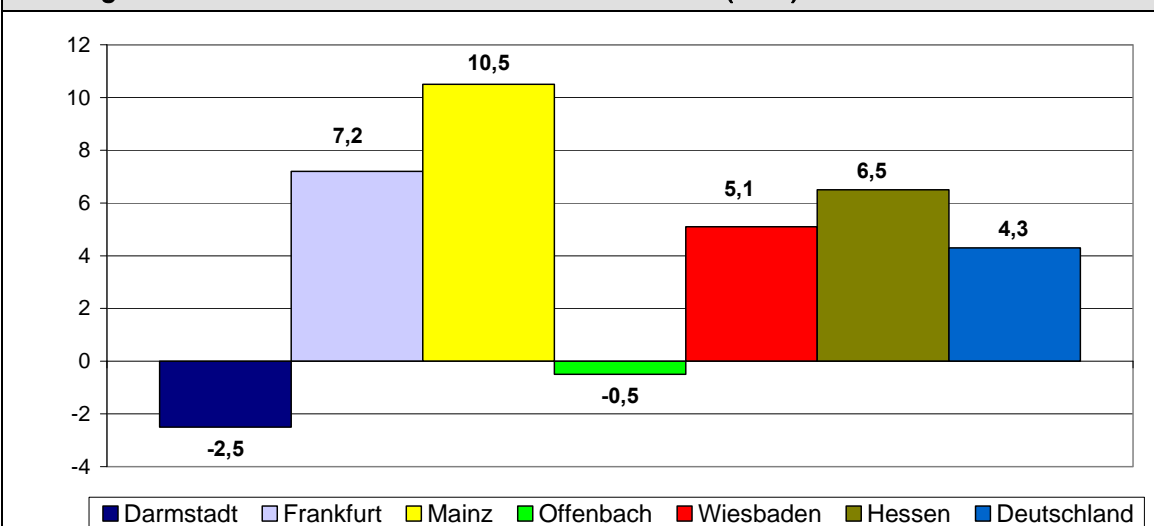
**Tab. 1:**  
**Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Wiesbaden, den Rhein-Main Städten,  
 Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in 1.000)**

Jahr	Darmstadt	Frankfurt	Mainz	Offenbach	<b>Wiesbaden</b>	Hessen	Deutschland
1991	124,2	575,7	129,1	64,5	<b>162,6</b>	2.924,5	38.621
1992	125,2	576,0	130,3	64,5	<b>165,2</b>	2.962,0	38.059
1993	124,0	568,3	128,5	62,1	<b>164,6</b>	2.933,0	37.555
1994	122,1	560,2	128,5	60,7	<b>163,0</b>	2.913,6	37.516
1995	122,1	549,3	127,2	60,2	<b>161,9</b>	2.903,0	37.601
1996	119,4	556,5	127,9	60,8	<b>161,7</b>	2.908,6	37.498
1997	117,4	556,3	129,7	60,6	<b>161,3</b>	2.903,9	37.463
1998	116,8	561,2	130,1	60,6	<b>161,8</b>	2.930,1	37.911
1999	117,9	571,3	133,1	63,4	<b>163,9</b>	2.971,6	38.424
2000	120,6	589,5	136,9	66,8	<b>167,8</b>	3.041,3	39.144
2001	120,0	603,2	137,9	67,9	<b>170,1</b>	3.073,9	39.316
2002	119,7	601,5	137,6	65,7	<b>167,7</b>	3.061,1	39.096
2003	118,6	591,5	135,8	63,2	<b>165,1</b>	3.025,7	38.726
2004	118,3	589,3	134,8	63,5	<b>166,6</b>	3.037,0	38.880
2005	118,3	587,8	135,9	63,5	<b>167,3</b>	3.027,0	38.835
2006	118,3	590,7	137,9	63,6	<b>168,4</b>	3.038,3	39.075
2007	120,2	603,4	139,7	63,8	<b>170,2</b>	3.081,7	39.724
2008	121,1	617,2	142,6	64,2	<b>170,9</b>	3.114,2	40.279
Veränderung 1991 - 2008 abs. in %	-3,1 -2,5	41,5 7,2	13,5 10,5	-0,3 -0,5	<b>8,3</b> <b>5,1</b>	189,7 6,5	1.658 4,3

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR);  
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Bild 1:**  
**Veränderung der Erwerbstätigen in Wiesbaden und den Rhein-Main-Städten  
 im Vergleich zu Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in %)**



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



## 2.2 Wiesbaden und die anderen Vergleichsstädte

*Stärkste Zunahmen  
der Erwerbstätigen in Aachen,  
Bonn, Freiburg und Münster*

Beim Vergleich Wiesbadens mit den anderen ausgewählten bundesdeutschen Städten fällt eine **klare Zweiteilung der Städte in der Entwicklung ihrer Erwerbstätigenzahlen** im Zeitraum von 1991 bis 2008 auf (vgl. Tab. 2). Aachen, Bonn, Freiburg und Münster weisen sowohl die höchsten absoluten Veränderungen der Erwerbstätigen als auch die höchsten prozentualen Steigerungen auf, die in diesen Städten sogar deutlich im zweistelligen Bereich lagen. So verzeichnete Aachen eine absolute Zunahme um fast 20.000 Erwerbstätige (13,5 %), Bonn hatte sogar eine Zunahme von 35.000 Erwerbstätigen (+18,5 %), und auch die beiden Städte Münster (+34.000 / +20,7 %) und Freiburg (+30.000 / +25,3 %) hatten erhebliche Zunahmen der Erwerbstätigen.

*Leichte Zunahmen  
in Bielefeld, Braunschweig,  
Mannheim und Mönchengladbach,  
durchschnittliche Zunahmen  
in Karlsruhe, Wiesbaden,  
Hessen und Deutschland*

Die Vergleichsstädte **Bielefeld** (+3,1 %), **Braunschweig** (+3,4 %), **Mannheim** (+3,5 %) und **Mönchengladbach** (+3,8 %) hatten (angesichts des langen Untersuchungszeitraums) nur **leichte Zunahmen der Erwerbstätigen**. **Wiesbaden** und **Karlsruhe** gruppieren sich mit Zuwächsen von 5,1 % bzw. 5,2 % **leicht über dem Niveau der Entwicklung der Erwerbstätigen in Deutschland insgesamt**, wobei Wiesbaden mit 5,1 % noch über der Entwicklung Deutschlands mit 4,3 % lag (vgl. Bild 2). Die Zunahme der Erwerbstätigen im Bundesland Hessen betrug 6,5 % und lag damit höher als die Zunahme in Wiesbaden und Deutschland.

*Sehr niedrige Zuwächse  
in Augsburg und Kiel,  
Abnahmen in Darmstadt  
und Offenbach*

**Sehr niedrige Zuwächse der Erwerbstätigen** (von unter 3 %) hatten **Augsburg** (+1,1 %) und **Kiel** (+0,2 %). Damit hatten im Untersuchungszeitraum alle anderen bundesdeutschen Vergleichsstädte Zunahmen der Erwerbstätigen zu verzeichnen. Lediglich in **Darmstadt** (-2,5 %) und in **Offenbach** (-0,5 %) hatte es im Untersuchungszeitraum zwischen 1991 und 2008 **absolut und relativ Abnahmen der Erwerbstätigen** gegeben (vgl. Tab. 1).

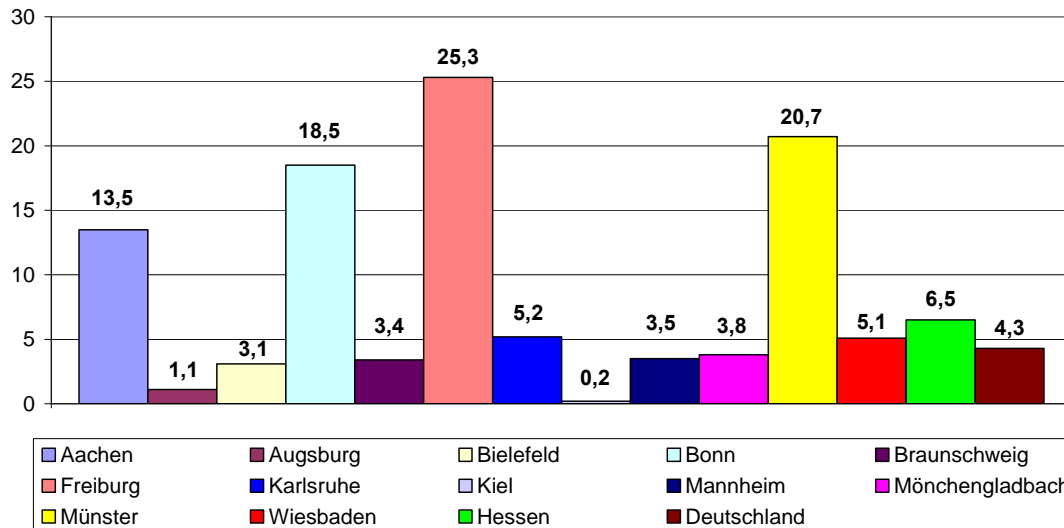
<b>Tab. 2: Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 (in 1.000)</b>						
Jahr	Aachen	Augsburg	Bielefeld	Bonn	Braunschweig	Freiburg
1991	145,4	174,4	178,8	189,8	148,1	117,6
1992	146,7	175,6	178,3	198,7	150,4	119,3
1993	145,7	171,8	173,6	199,4	148,8	119,8
1994	144,4	171,4	170,5	200,2	148,5	122,3
1995	142,0	168,8	169,3	201,0	149,5	122,7
1996	142,0	166,2	167,8	202,3	146,1	125,6
1997	144,8	164,4	169,0	202,2	148,3	130,3
1998	148,6	166,2	172,6	207,0	145,0	131,3
1999	152,6	168,2	175,7	211,3	146,7	131,4
2000	160,3	173,2	181,4	212,8	150,8	134,0
2001	162,1	174,5	184,1	210,9	150,6	136,8
2002	162,4	175,3	182,2	219,7	149,4	138,9
2003	160,4	174,1	178,4	209,1	148,4	137,5
2004	159,8	173,5	179,5	211,5	148,7	138,5
2005	158,7	172,5	179,8	212,4	147,1	139,9
2006	159,1	172,9	180,4	215,3	147,8	141,7
2007	161,5	175,8	182,1	220,2	150,5	144,8
2008	165,1	176,3	184,3	224,9	153,2	147,3
Veränderung 1991 - 2008 abs. in %	19,7 13,5	1,9 1,1	5,5 3,1	35,1 18,5	5,1 3,4	29,7 25,3

<b>Tab. 2 (Forts.): Erwerbstätige (am Arbeitsort) in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 (in 1.000)</b>						
Jahr	Karlsruhe	Kiel	Mannheim	Mönchen- gladbach	Münster	<b>Wiesbaden</b>
1991	206,4	155,5	211,8	119,3	164,1	<b>162,6</b>
1992	208,9	155,4	215,1	119,5	168,1	<b>165,2</b>
1993	207,8	152,8	209,6	117,2	168,1	<b>164,6</b>
1994	204,1	150,3	202,9	115,9	167,9	<b>163,0</b>
1995	199,4	149,3	201,8	116,7	166,7	<b>161,9</b>
1996	200,0	149,0	200,7	116,0	167,3	<b>161,7</b>
1997	202,6	146,7	200,9	116,0	168,9	<b>161,3</b>
1998	202,0	145,3	202,4	118,1	172,7	<b>161,8</b>
1999	204,7	146,7	208,5	120,4	176,1	<b>163,9</b>
2000	209,2	149,7	215,7	123,0	180,6	<b>167,8</b>
2001	212,2	149,7	217,9	123,8	181,7	<b>170,1</b>
2002	211,9	148,4	217,2	123,0	182,8	<b>167,7</b>
2003	209,2	146,7	214,8	120,5	184,0	<b>165,1</b>
2004	210,8	147,7	212,9	121,7	184,9	<b>166,6</b>
2005	212,5	148,0	212,2	120,8	187,5	<b>167,3</b>
2006	213,4	150,8	212,0	121,4	190,4	<b>168,4</b>
2007	215,7	153,0	215,3	122,9	195,3	<b>170,2</b>
2008	217,1	155,8	219,2	123,8	198,1	<b>170,9</b>
Veränderung 1991 - 2008 abs. in %	10,7 5,2	0,3 0,2	7,4 3,5	4,5 3,8	34,0 20,7	<b>8,3 5,1</b>

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR);  
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



**Bild 2:**  
**Veränderung der Erwerbstätigen in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten sowie in Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in %)**



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



#### Zwischenfazit

Bei der Zunahme der Erwerbstätigen zwischen 1991 und 2008 nimmt **Wiesbaden** im Vergleich zu den Rhein-Main-Städten und den anderen bundesdeutschen Vergleichsstädten **eine mittlere Position** ein. Die Zahl der Erwerbstätigen ist absolut um über 8.000 angestiegen, relativ betrug die Zunahme gut 5 % und lag damit auf dem Niveau von Karlsruhe, leicht über dem Niveau in Deutschland und leicht unter dem Zuwachs im gesamten Bundesland Hessen. Sehr starke und weit überdurchschnittliche Zunahmen der Erwerbstätigen konnten die Städte Aachen, Bonn, Freiburg und Münster verzeichnen.

Bei der Betrachtung nach einzelnen Jahren lassen sich **Phasen von Zu- und Abnahmen der Erwerbstätigen** in allen Städten konstatieren, abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. In Phasen stärkeren gesamtwirtschaftlichen Wachstums war die Zunahme der Erwerbstätigen in Wiesbaden nicht so stark wie in anderen Städten, dafür aber auch in Phasen stagnierenden oder sinkenden Wirtschaftswachstums (1993, 2002 bis 2003) die Abnahme der Erwerbstätigen weniger stark ausgeprägt.

### 3 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2008

Im Folgenden werden die Erwerbstätigen in den Vergleichsstädten nach den Wirtschaftsbereichen „**Produzierendes Gewerbe**“ (Sekundärer Sektor) sowie „**Dienstleistungsbereiche**“ (Tertiärer Sektor) differenziert dargestellt. Damit werden sowohl Strukturunterschiede zwischen den Städten als auch unterschiedliche Entwicklungsverläufe der Erwerbstätigkeit in diesen beiden großen Wirtschaftssektoren deutlich (sektoraler Strukturwandel). Dabei geht es im Folgenden um eine **rein deskriptive Darstellung der Strukturunterschiede** der Erwerbstätigkeit und ihrer Veränderungen im Zeitverlauf; die Erklärung dieser Strukturunterschiede und das Herausarbeiten der jeweiligen besonderen Einflussfaktoren wird hier dagegen nicht verfolgt.

#### 3.1 Erwerbstätige im Produzierenden Gewerbe

In Tab. 3 wird für alle Vergleichsstädte sowie für Hessen und Deutschland insgesamt jeweils für das erste und letzte Jahr des Untersuchungszeitraums (1991 und 2008) die Zahl der Erwerbstätigen insgesamt und ihre Aufteilung auf die beiden großen Wirtschaftsbereiche des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereichs dargestellt (absolut und relativ). Im Vergleich der absoluten Zahlen und der prozentualen Anteile zwischen dem ersten und letzten Jahr sind die Veränderungen der Erwerbstätigenzahlen und vor allem die strukturellen Verschiebungen zwischen dem Produzierenden Gewerbe und dem Dienstleistungsbereich gut erkennbar.

*Starke Abnahme  
der Erwerbstätigen  
im Produzierenden Gewerbe  
in allen Städten*

**Im Produzierenden Gewerbe** war die prozentuale Veränderung in Wiesbaden mit -35 % von allen Städten des Rhein-Main-Gebietes am geringsten. Die rheinland-pfälzische Landeshauptstadt Mainz weist mit -50 % den höchsten Rückgang an Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe auf, gefolgt von Frankfurt mit -46 %. In Hessen und Deutschland lag die Veränderung bei -29 % bzw. bei -28 % und damit deutlich niedriger als in allen aufgeführten Städten. 2008 gruppierten sich Darmstadt

**Tab. 3:**  
**Erwerbstätige insgesamt sowie nach Wirtschaftsbereichen in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, den anderen Vergleichsstädten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008**

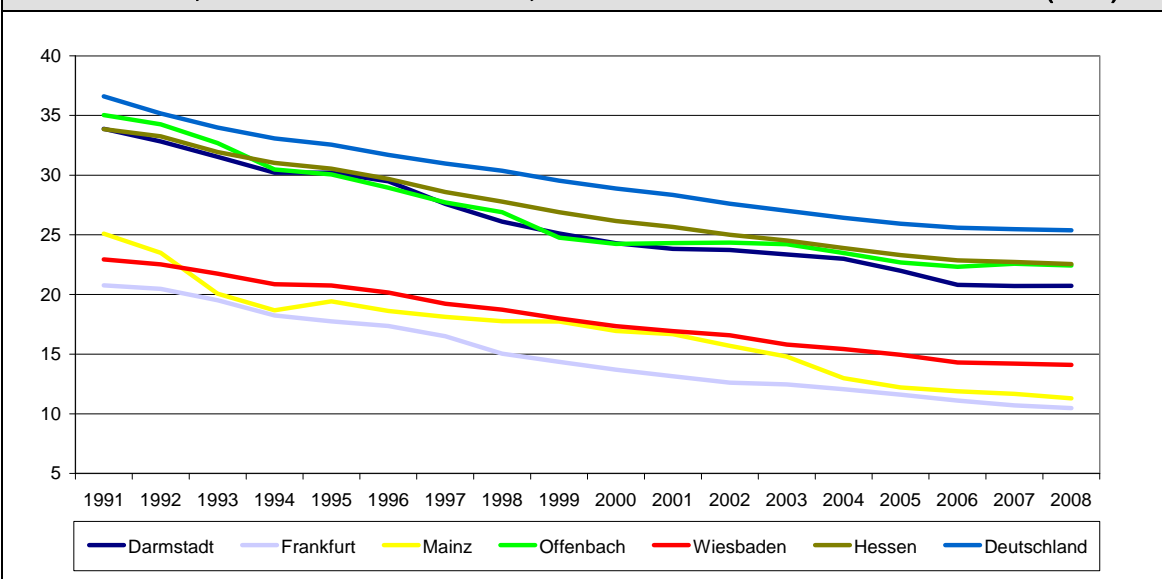
Raumbezug	Jahr	Erwerbstätige				
		insgesamt abs.	im Produzierenden Gewerbe		im Dienstleistungsbereich	
			abs.	in %	abs.	in %
<b><u>Rhein-Main-Städte:</u></b>						
Darmstadt	1991	124,2	42,1	33,9	81,6	65,7
	2008	121,1	25,1	20,7	95,5	78,9
Frankfurt	1991	575,7	119,6	20,8	454,8	79,0
	2008	617,2	64,6	10,5	551,3	89,3
Mainz	1991	129,1	32,4	25,1	96,0	74,4
	2008	142,6	16,1	11,3	125,9	88,3
Offenbach	1991	64,5	22,6	35,0	41,7	64,7
	2008	64,2	14,4	22,4	49,6	77,3
<b>Wiesbaden</b>	<b>1991</b>	<b>162,6</b>	<b>37,3</b>	<b>22,9</b>	<b>124,2</b>	<b>76,4</b>
	<b>2008</b>	<b>170,9</b>	<b>24,1</b>	<b>14,1</b>	<b>145,7</b>	<b>85,3</b>
<b><u>Andere Vergleichsstädte:</u></b>						
Aachen	1991	145,4	36,7	25,2	108,1	74,3
	2008	165,1	23,9	14,5	140,5	85,1
Augsburg	1991	174,4	66,9	38,4	106,7	61,2
	2008	176,3	42,1	23,9	133,7	75,8
Bielefeld	1991	178,8	66,1	37,0	111,4	62,3
	2008	184,3	38,9	21,1	144,3	78,3
Bonn	1991	189,8	29,6	15,6	159,6	84,1
	2008	224,9	18,0	8,0	206,3	91,7
Braunschweig	1991	148,1	40,5	27,3	107,0	72,2
	2008	153,2	27,7	18,1	125,0	81,6
Freiburg	1991	117,6	22,5	19,1	94,0	79,9
	2008	147,3	19,4	13,2	127,3	86,4
Karlsruhe	1991	206,4	51,1	24,8	154,7	74,9
	2008	217,1	33,6	15,5	183,0	84,3
Kiel	1991	155,5	34,9	22,4	120,2	77,3
	2008	155,8	19,7	12,6	135,6	87,1
Mannheim	1991	211,8	78,9	37,3	132,1	62,4
	2008	219,2	59,1	27,0	159,4	72,7
Mönchengladbach	1991	119,3	46,3	38,8	72,1	60,4
	2008	123,8	28,4	22,9	94,5	76,3
Münster	1991	164,1	30,7	18,7	131,1	79,9
	2008	198,1	26,0	13,1	170,3	86,0
<b><u>zum Vergleich:</u></b>						
Hessen	1991	2 924,5	990,4	33,9	1 863,3	63,7
	2008	3 114,2	702,2	22,5	2 367,3	76,0
Deutschland	1991	38 621	14 136	36,6	22 970	59,5
	2008	40 279	10 223	25,4	29 196	72,5

Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder (AK ETR);  
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



und Offenbach in etwa auf dem Niveau von Hessen, während in Frankfurt, Mainz und Wiesbaden der Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe wesentlich geringer ist (vgl. Bild 3).

**Bild 3:**  
 Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe an allen Erwerbstätigen  
 in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in %)



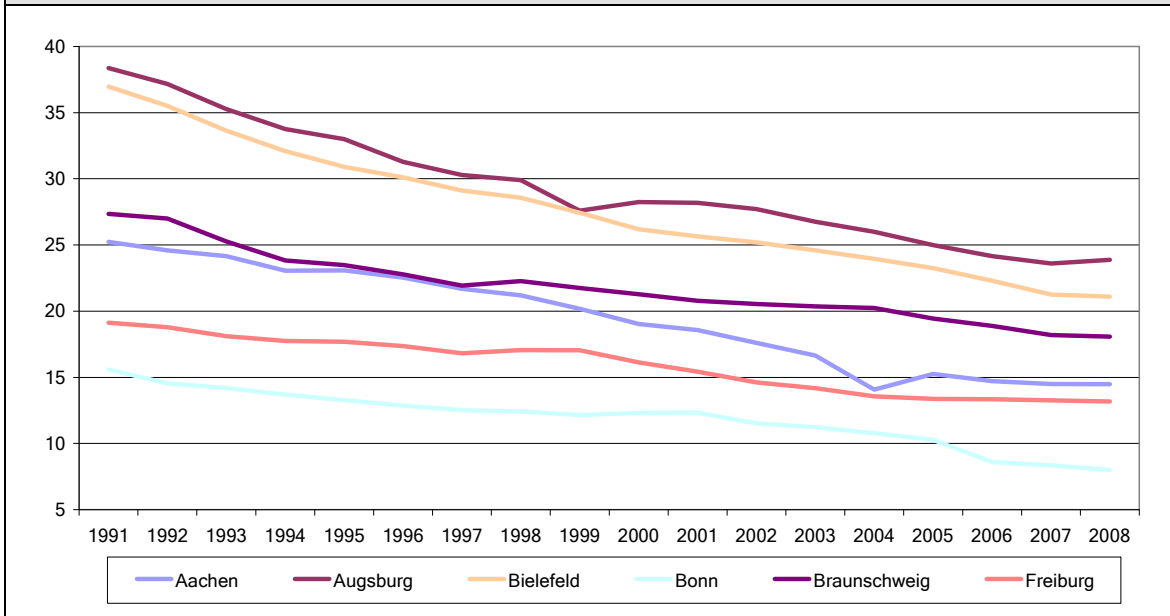
Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



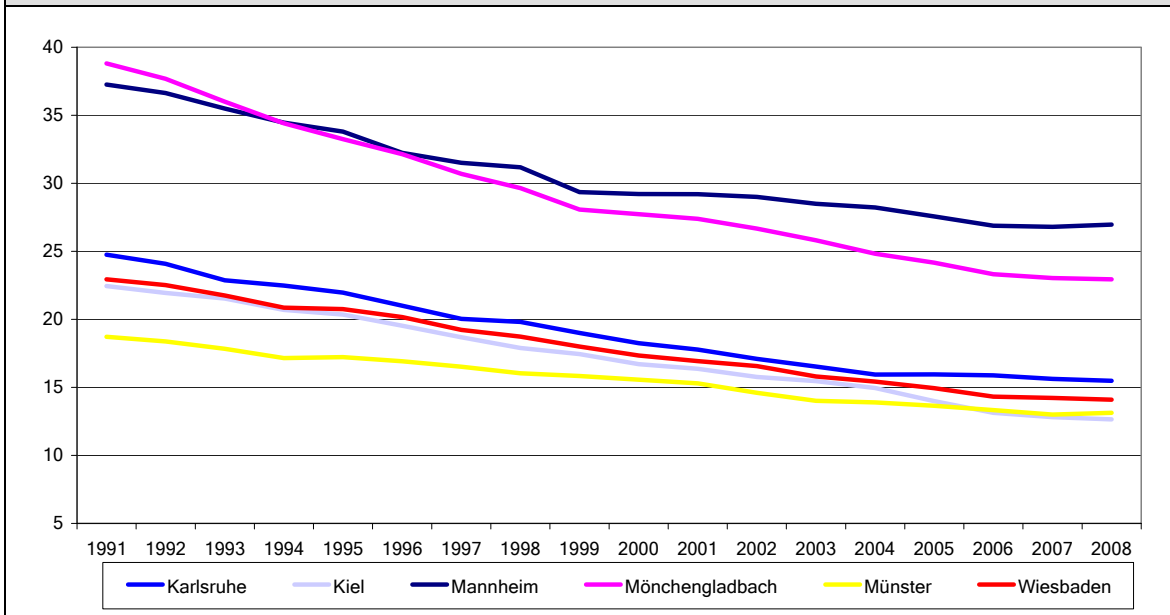
*Sektoraler Strukturwandel  
 setzt sich in allen Städten  
 weiter fort*

Bild 4 zeigt auch für die anderen bundesdeutschen Vergleichsstädte, dass der **Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe in allen Städten abgenommen** hat. Den höchsten Anteil weist 2008 noch Mannheim auf (27 %), den niedrigsten die Stadt Bonn (8 %). Wiesbaden hatte 1991 noch einen Anteil von 23 % der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe, der Anteil hat sich im Zeitverlauf kontinuierlich weiter verringert und betrug 2008 noch 14 %. Hinter Bonn gehörte die hessische Landeshauptstadt zusammen mit Frankfurt und Mainz (jeweils ca. 11 %), Kiel, Münster und Freiburg (jeweils ca. 13 %) sowie Aachen und Karlsruhe (ca. 14 - 15 %) zu den Städten mit niedrigen Anteilen von Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe. Nur noch weniger als jeder siebte Erwerbstätige war in diesen Städten im Sekundären Sektor tätig. Diese Abnahme wird sich durch den fortschreitenden sektoralen Strukturwandel auch in den nächsten Jahren weiter fortsetzen - und die Städte insgesamt noch stärker zu Zentren der Dienstleistungen werden lassen.

**Bild 4:**  
 Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe an allen Erwerbstätigen  
 in den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 (in %)



**Bild 4 (Forts.):**  
 Anteil der Erwerbstätigen im Produzierenden Gewerbe an allen Erwerbstätigen  
 in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 (in %)



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



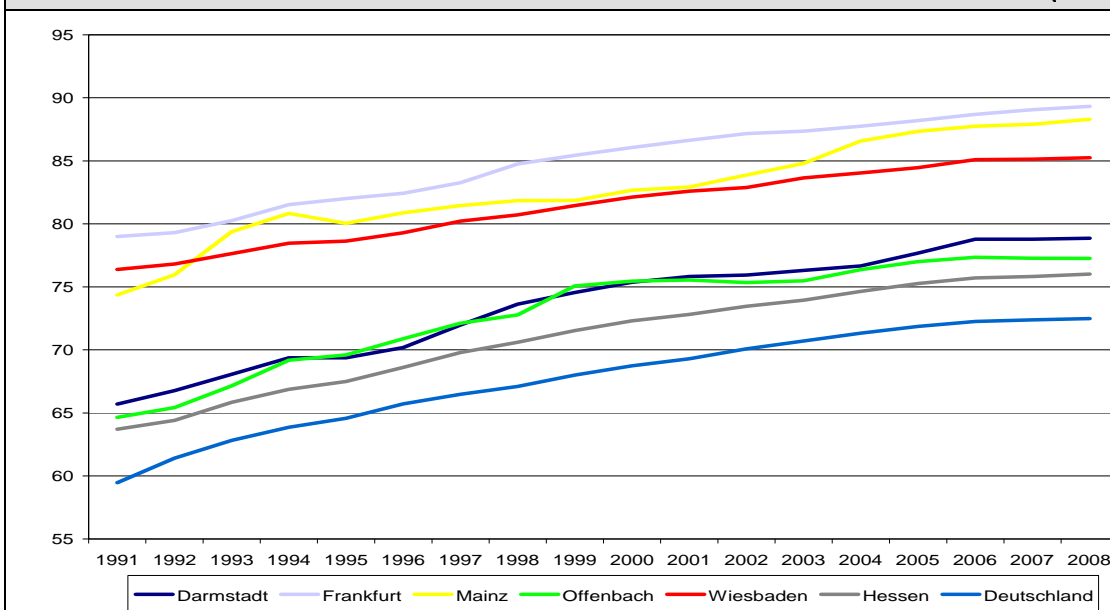


### 3.2 Erwerbstätige im Dienstleistungsbereich

*Stärkste Zunahme  
 der Rhein-Main-Städte  
 in Mainz*

Im Dienstleistungsbereich wies die **Stadt Mainz** im Vergleich der Rhein-Main-Städte mit einem **Plus von 31 %** zwischen 1991 und 2008 den höchsten Zuwachs an Erwerbstätigen im Dienstleistungsgewerbe auf. Die restlichen Städte des Rhein-Main-Gebiets lagen mit ihrem prozentualen Zuwachs zwischen 17 und 21 %. In gesamt Hessen und Deutschland jedoch lag der Zuwachs an Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich mit ca. 27 % wesentlich höher. Wie schon beim Produzierenden Gewerbe zu erkennen war, spalten sich Frankfurt, Mainz und Wiesbaden auch beim Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsgewerbe von den restlichen Rhein-Main-Städten sowie der Entwicklung in Hessen und Deutschland ab. Den höchsten Anteil an Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich hat Frankfurt (89 %), gefolgt von Mainz (88 % und dann Wiesbaden (85 %). Darmstadt (79 %) und Offenbach (77 %) folgen mit einigem Abstand und befinden sich somit näher an dem Niveau Hessens von 76 % (vgl. Bild 5).

**Bild 5:**  
 Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich an allen Erwerbstätigen  
 in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in %)



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

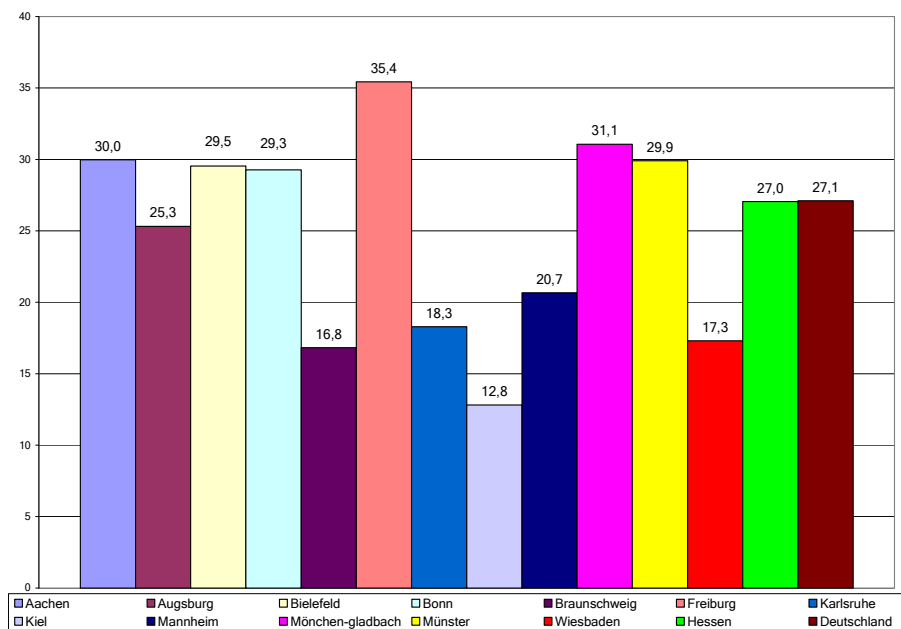


*Bonn mit dem höchsten Anteil  
der Erwerbstätigen  
im Dienstleistungsbereich*

Im Vergleich der anderen Städte weist **Bonn** über den gesamten Zeitraum den höchsten Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich auf und hatte hier 2008 **als einzige Stadt einen Anteil von über 90 %**. Wiesbaden nimmt im bundesweiten Vergleich mit 85 % eine Position im oberen Mittelfeld ein. Die Städte Mannheim (73 %), Augsburg und Mönchengladbach (je 76 %) sowie Bielefeld (78 %) weisen im Vergleich zu den anderen Städten die niedrigsten Anteile der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich auf. Während sich im Produzierenden Gewerbe der Anteil an Erwerbstätigen rückläufig entwickelt, nimmt der Anteil an Erwerbstätigen im Dienstleistungsgewerbe in allen dargestellten Städten kontinuierlich zu.

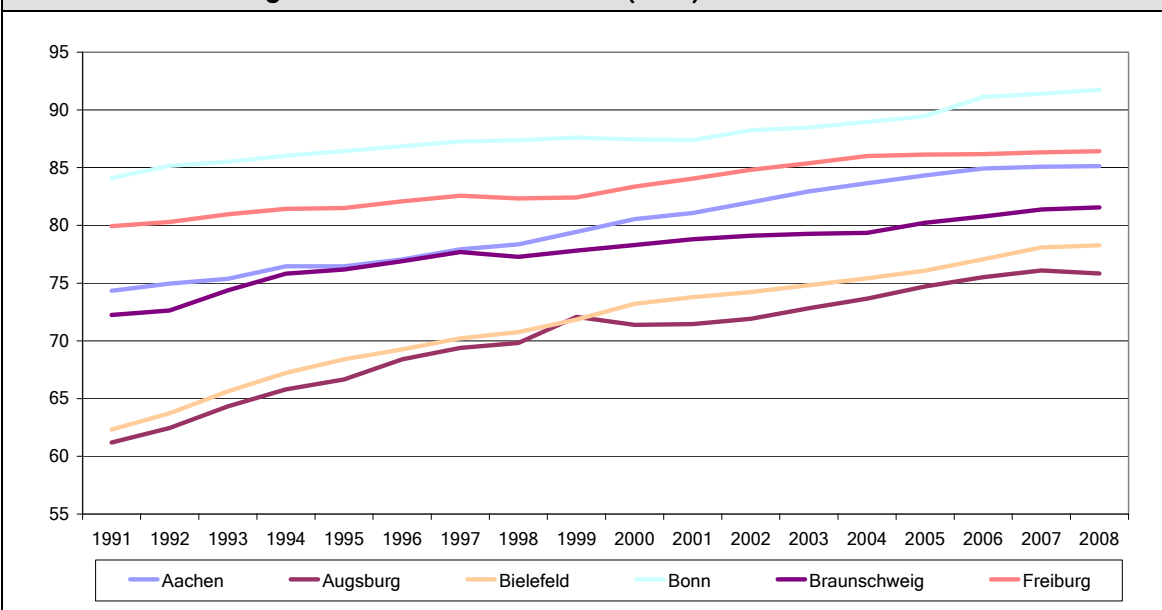
Die Zunahme der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich war in den Vergleichsstädten im Zeitverlauf allerdings unterschiedlich stark ausgeprägt (vgl. Bild 6).

**Bild 6:**  
**Veränderung der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten sowie in Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in %)**

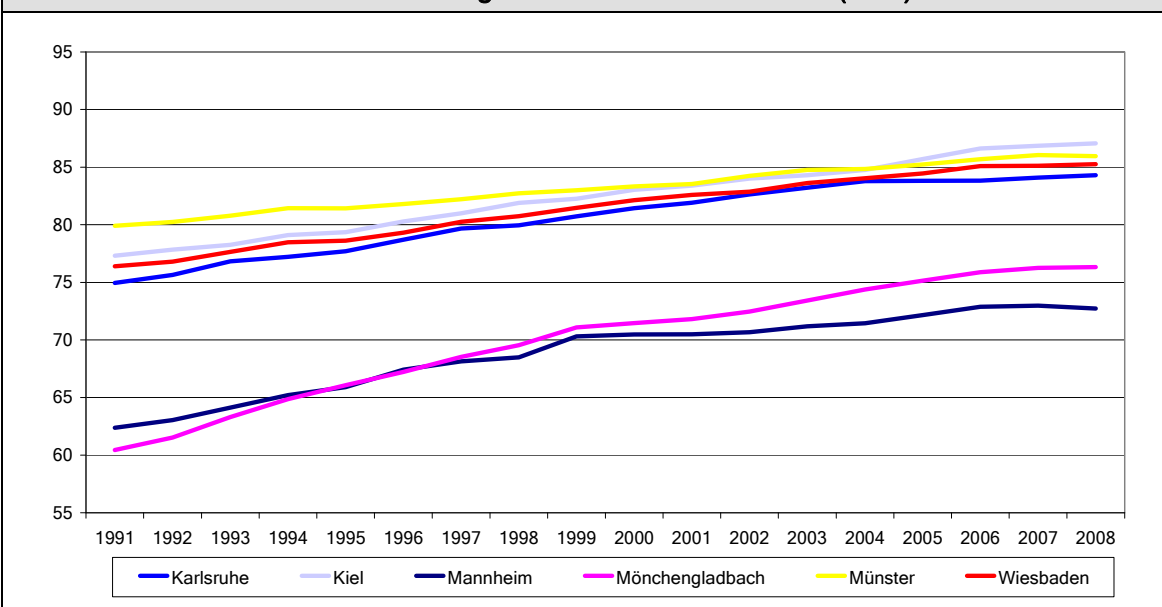


Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Bild 7:**  
 Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich an allen Erwerbstätigen  
 in den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 (in %)



**Bild 7 (Forts.):**  
 Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich an allen Erwerbstätigen  
 in Wiesbaden und den anderen Vergleichsstädten 1991 - 2008 (in %)



Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



## 4 Arbeitnehmer und Selbstständige 1991 - 2008 (am Arbeitsort)

Zu den wichtigen Veränderungen der Erwerbsstrukturen gehören nicht nur die absolute und relative Zunahme (bzw. Abnahme) der Erwerbstätigen insgesamt und die sektoralen Verschiebungen zwischen dem Produzierenden Gewerbe (Abnahme der Erwerbstätigen) und dem Dienstleistungsbereich (Zunahme der Erwerbstätigen), sondern auch die **sich verändernden Relationen zwischen den Arbeitnehmern und den Selbstständigen**. Für die ausgewählten Vergleichsstädte sowie für Hessen und Deutschland insgesamt werden im Folgenden die Quoten der Arbeitnehmer und Selbstständigen dargestellt und analysiert, wobei die Veränderungen im Zeitverlauf wiederum durch die Angaben für das jeweils erste und letzte Jahr des Untersuchungszeitraums erfolgen.

### *Definition der Arbeitnehmer*

Als **Arbeitnehmer** zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter sowie ausschließlich marginal Beschäftigte, welche sich aus den geringfügig Beschäftigten - also den geringfügig entlohnten Beschäftigten und kurzfristig Beschäftigten - und den Beschäftigten in „Ein-Euro-Jobs“ zusammensetzen.

### *Definition der Selbstständigen*

Als **Selbstständiger** zählt, wer zeitlich überwiegend unternehmerisch oder freiberuflich selbstständig tätig ist. Hierzu gehören tätige Eigentümer in Einzelunternehmen und Personengesellschaften, Freiberufler wie Ärzte, Anwälte, Steuerberater, Architekten, aber auch alle selbstständigen Handwerker, Handels- bzw. Versicherungsvertreter, Lehrer, Musiker, Artisten, Hebammen, Kranken- sowie Altenpfleger. Bei den Selbstständigen werden auch die **mithelfenden Familienangehörigen** mitgezählt. Dazu zählen alle Personen, die regelmäßig und zeitlich überwiegend unentgeltlich in einem Betrieb mitarbeiten, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird.

### *Definition der mithelfenden Familienangehörigen*

**Tab. 4:**  
**Arbeitnehmer- und Selbstständigenquoten nach Wirtschaftsbereichen in Wiesbaden, den Rhein-Main-Städten, den anderen Vergleichsstädten sowie Hessen und Deutschland 1991 - 2008 (in %)**

Raumbezug	Jahr	Arbeitnehmerquote			Selbstständigenquote		
		gesamt	Produz. Gewerbe	Dienstleistungs-bereich	gesamt	Produz. Gewerbe	Dienstleistungs-bereich
<b>Rhein-Main-Städte</b>							
Darmstadt	1991	94,9	98,3	93,1	5,2	1,7	6,9
	2008	92,2	96,0	91,2	7,8	4,0	8,8
Frankfurt	1991	94,5	97,1	93,8	5,5	2,9	6,2
	2008	92,6	93,0	92,6	7,4	7,0	7,4
Mainz	1991	94,1	96,9	93,5	5,9	3,1	6,5
	2008	92,3	92,5	92,4	7,6	7,5	7,6
Offenbach	1991	93,0	96,9	90,9	7,0	3,1	9,1
	2008	89,9	93,1	88,9	10,1	6,9	11,1
<b>Wiesbaden</b>	<b>1991</b>	<b>92,6</b>	<b>95,7</b>	<b>91,9</b>	<b>7,4</b>	<b>4,3</b>	<b>8,1</b>
	<b>2008</b>	<b>90,1</b>	<b>91,7</b>	<b>89,9</b>	<b>9,9</b>	<b>8,3</b>	<b>10,1</b>
<b>Andere Vergleichsstädte:</b>							
Aachen	1991	93,2	96,2	92,5	6,7	3,8	7,5
	2008	91,7	93,3	91,5	8,4	6,7	8,5
Augsburg	1991	93,5	97,6	91,2	6,5	2,4	8,8
	2008	91,4	95,5	90,1	8,6	4,5	9,9
Bielefeld	1991	93,2	95,5	91,7	6,8	4,5	8,3
	2008	91,5	94,3	90,9	8,5	5,7	9,1
Bonn	1991	93,5	95,3	93,2	6,5	4,7	6,8
	2008	92,3	91,7	92,4	7,7	8,3	7,6
Braunschweig	1991	94,3	97,5	93,4	5,7	2,5	6,6
	2008	92,4	95,7	91,7	7,6	4,3	8,3
Freiburg	1991	91,9	95,1	91,6	8,1	4,9	8,4
	2008	91,0	92,8	90,9	9,0	7,2	9,1
Karlsruhe	1991	94,0	96,3	93,4	6,0	3,7	6,6
	2008	91,9	93,2	91,6	8,1	6,8	8,4
Kiel	1991	94,5	96,6	94,0	5,5	3,4	6,0
	2008	92,6	93,4	92,5	7,4	6,6	7,5
Mannheim	1991	94,1	97,6	92,1	5,9	2,4	7,9
	2008	92,2	96,3	90,7	7,8	3,7	9,3
Mönchengladbach	1991	91,8	96,1	89,5	8,2	3,9	10,5
	2008	90,1	92,6	89,6	9,9	7,4	10,4
Münster	1991	93,5	95,8	93,5	6,5	4,2	6,5
	2008	92,2	94,6	92,1	7,8	5,4	7,9
<b>Zum Vergleich:</b>							
Hessen	1991	90,7	95,7	90,3	9,3	4,3	9,7
	2008	89,2	91,7	89,2	10,8	8,3	10,8
Deutschland	1991	90,9	95,8	90,6	9,1	4,2	9,4
	2008	89,0	92,5	88,8	11,0	7,5	11,2

Quelle: Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Durchgehend Abnahme  
 der Arbeitnehmerquote  
 im Zeitverlauf*

Tab. 4 zeigt, dass die **Arbeitnehmerquote** (= Anteil der Arbeitnehmer an allen Erwerbstätigen) **im Zeitvergleich in allen Städten wie auch in Hessen und Deutschland insgesamt abgenommen hat**. In Hessen und Deutschland lag die Quote 1991 bei ca. 91 %, in den Vergleichs-

städten schwankte sie zwischen knapp 92 % (Mönchengladbach, Freiburg) und 94 - 95 % (Darmstadt, Frankfurt, Kiel, Braunschweig, Mannheim, Karlsruhe). Im Durchschnitt der 16 Vergleichsstädte lag sie bei 93,5 %. Wiesbaden lag mit einem Anteil von 92,6 % im unteren Bereich. 2008 lag die Arbeitnehmerquote in Hessen und Deutschland bei 89 %, in den Vergleichsstädten schwankte sie zwischen 90 % (Offenbach, Wiesbaden, Mönchengladbach) und knapp 93 % (Frankfurt, Kiel). Bezogen auf die 16 Vergleichsstädte lag der Durchschnitt 2008 bei 91,7 %, war seit 1991 also um fast 2 Prozentpunkte gesunken. In Wiesbaden war die Quote um 2,5 Prozentpunkte gesunken.

*Stärkere Abnahme  
der Arbeitnehmerquote  
im Produzierenden Gewerbe*

Die Abnahme der Arbeitnehmerquote zeigt sich durchgehend auch in den beiden großen Wirtschaftsbereichen, wobei die **Abnahme im Produzierenden Gewerbe stärker ausgefallen** ist als im Dienstleistungsbereich. 1991 lag die Arbeitnehmerquote im Produzierenden Gewerbe in Hessen und Deutschland bei knapp 96 %, 2008 bei ca. 92 %. Im Durchschnitt der 16 Vergleichsstädte lag die Quote 1991 mit 96,5 % etwas höher, im Zeitvergleich war sie in den Städten auch nicht ganz so stark gesunken und lag bei 93,7 %

*Geringere Abnahme  
der Arbeitnehmerquote  
im Dienstleistungsbereich*

Nicht ganz so starke Veränderungen zeigte die **Arbeitnehmerquote im Dienstleistungsbereich**. Für Hessen und Deutschland lag sie 1991 bei knapp über 90 % und sank bis 2008 auf ca. 89 %. Im Durchschnitt der Vergleichsstädte war sie im Zeitvergleich von 92,5 % (1991) auf 91,2 % (2008) gesunken. 1991 streuten die Anteile zwischen 90 % (Mönchengladbach) und 94 % (Kiel, Frankfurt), 2008 schwankten die Werte zwischen 89 % (Offenbach) und ca. 92,5 % (Frankfurt, Kiel, Bonn). In Wiesbaden war die Quote von 92 % (1991) auf 90 % (2008) gesunken.

*Ca. 10 % aller Erwerbstätigen  
in Wiesbaden waren 2008  
Selbstständige*

Da sich Arbeitnehmer- und Selbstständigenquoten jeweils zu 100 ergänzen, ergeben sich genau spiegelbildlich umgekehrt die entsprechenden Relationen bei den Veränderungen der Selbstständigen. In allen Städten wie auch in Hessen und Deutschland haben absolute Zahl

und relativer Anteil der Selbstständigen im Untersuchungszeitraum deutlich zugenommen, sowohl insgesamt wie auch in den beiden großen Wirtschaftsbereichen des Produzierenden Gewerbes und der Dienstleistungsbereiche (vgl. Tab. 4). In Wiesbaden waren 2008 rund 10 % aller Erwerbstätigen Selbstständige, eine ähnlich hohe **Selbstständigenquote** hatten Offenbach und Mönchengladbach.

*Weiterführende Untersuchungen  
notwendig*

Es wird aber **noch genauer zu untersuchen** sein, welche Erwerbs- und Beschäftigtenstrukturen sich hinter den „Selbstständigen“ verbergen, welche Unterschiede zwischen den Wirtschaftsbereichen und vor allem in der Differenzierung nach einzelnen Wirtschaftszweigen bestehen und welche Veränderungen sich bei den Selbstständigen in der zeitlichen Entwicklung ergeben haben. Ebenso sind die Erwerbstätigen noch genauer zu analysieren im Hinblick auf die Beschäftigtenstrukturen, das Arbeitsvolumen, die Produktivität, die Lohn- und Gehaltssummen und Einkommensaspekte sowie nach weiteren Merkmalen, für die die amtliche Statistik und andere Quellen geeignetes und vergleichbares Datenmaterial liefern.

## 5 Fazit

- Die **Zahl der Erwerbstätigen** ist in Wiesbaden absolut von ca. 163.000 (1991) auf ca. 171.000 (2008) angestiegen, relativ eine Zunahme um 5,1 %. Eine stärkere relative Zunahme der Erwerbstätigen hatten die Städte Münster (20,7 %), Bonn (18,5 %), Aachen (13,5 %), Mainz (10,5 %) und Frankfurt (7,2 %). In Hessen betrug die Zunahme 6,5 % und in Deutschland insgesamt 4,3 %.
- Bei der Betrachtung nach einzelnen Jahren lassen sich in allen Städten **Phasen von Zu- und Abnahmen** der Erwerbstätigen erkennen, abhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. In den Phasen stärkeren gesamtwirtschaftlichen Wachstums war in Wiesbaden die Zunahme der Erwerbstätigen nicht so stark wie in anderen Städten, dafür aber auch in

Phasen stagnierenden bzw. sinkenden Wirtschaftswachstums die Abnahme der Erwerbstätigen weniger stark ausgeprägt.

- Differenziert nach Wirtschaftsbereichen war die Abnahme der Erwerbstätigen im **Produzierenden Gewerbe** in allen Städten stärker als in Deutschland gesamt (-28 %). Unter den Rhein-Main-Städten hatte Wiesbaden hier die geringste Abnahme (-35 %). Hatte Wiesbaden 1991 im Produzierenden Gewerbe noch einen Anteil von 23 % aller Erwerbstätigen, so betrug er 2008 noch 14 %.
- Während sich im Produzierenden Gewerbe der Anteil der Erwerbstätigen rückläufig entwickelte, nahm der Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich in allen untersuchten Städten kontinuierlich zu. Der **sektorale Strukturwandel** hat sich im Untersuchungszeitraum weiter fortgesetzt.
- Die **Zunahme der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich** war unter den Rhein-Main-Städten in Mainz (31 %), Frankfurt (21 %) und Offenbach (19 %) stärker als in Wiesbaden (17 %). Im Vergleich der untersuchten Städte weist Bonn im gesamten Zeitraum den höchsten Anteil der Erwerbstätigen im Dienstleistungsbereich auf und hatte 2008 als einzige Stadt einen Anteil von über 90 %. Es folgen Frankfurt (89 %), Mainz (88 %), Wiesbaden hatte 85 %.
- Die **Arbeitnehmerquote** hat im Zeitvergleich in allen Städten wie auch in Hessen und Deutschland insgesamt abgenommen, und zwar im Produzierenden Gewerbe stärker als im Dienstleistungsbereich. Entsprechend ist die **Selbstständigenquote** angestiegen, dabei im Produzierenden Gewerbe stärker als im Dienstleistungsbereich. In Wiesbaden waren 2008 ca. 10 % aller Erwerbstätigen Selbstständige (im Produzierenden Gewerbe 8 %, im Dienstleistungsbereich 10 %).

*Bearbeiter: Karl-Heinz Simon  
Mathias Lenzen (Praktikant)*







► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- 1/2000    Wahrnehmung von Lärm in Wiesbaden  
- Ergebnisse einer repräsentativen Umfrage
- 2         Wohnortwechsler und ihre Motive  
- Ergebnisse einer Zuzugs- und Wegzugsbefragung
- 3         Wege zur Berufsbildung für Alle  
- Bildungsverläufe von betreuten Jugendlichen
- 4         Sicherheitsempfinden und Kriminalitätsgeschehen in Wiesbaden
  
- 1/2001    Das Reiseziel Wiesbaden aus Sicht der Touristen  
- Ergebnisse einer Gästebefragung
- 2         Aufbau eines Monitoringsystems zur sozialen Siedlungsentwicklung  
in Wiesbaden
  
- 1/2003    Prognose der Wiesbadener Bevölkerung 2003 bis 2020
- 2         Monitoringsystem zur Ausländerintegration in Wiesbaden - *vergriffen*
  
- 1/2004    Migrantinnen und Migranten in Wiesbaden
- 2         Trends der Beschäftigtenentwicklung in Wiesbaden  
- „Gewinner-“ und „Verliererbranchen“
  
- 1/2005    Monitoring zum demographischen Wandel in Wiesbaden
- 2         Monitoring zu Arbeitsmarkt und Wirtschaftsentwicklung in Wiesbaden
  
- 1/2006    Wer bezieht Wiesbadens Neubauwohnungen?
- 2         Religionszugehörigkeit in Wiesbaden
  
- 1/2007    Wie gesund sind Wiesbadens Schulanfänger?  
- Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
- 2         Lebensqualität aus Bürgersicht  
Wiesbaden im „Urban Audit“- Städtevergleich
  
- 2008       kein Bericht erschienen
  
- 1/2009    Erwerbsstruktur in den Wiesbadener Stadtteilen

**Publikationsbezug ist kostenfrei**

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)



### ► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

25	Wiesbadener Online - Internetnutzung und Perspektiven für E-Government in der Wiesbadener Bevölkerung	(Juni 2003)
26	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil I: Ergebnisse der Erwachsenenbefragung	(Juli 2003)
27	Sportverhalten der Wiesbadener Bevölkerung Teil II: Ergebnisse der Kinder- und Jugendbefragung	(Juli 2003)
28	Die Wiesbadener Stadtverwaltung und ihre Kunden	(Januar 2004)
29	Beteiligung als Teil der Bürgerfreundlichkeit planender Verwaltungsbereiche Wiesbadens	(August 2004)
30	Das Zusammenleben von Deutschen und Ausländern aus der Sicht der Wiesbadener Bürger	(Juli 2004)
31	Wohndauer im Wandel Veränderungen in Wiesbaden von 1997 bis 2004	(Dezember 2005)
32	Das Heiratsverhalten von Wiesbadenern ausländischer Herkunft	(Januar 2006)
33	Berufspendler von und nach Wiesbaden	(Februar 2006)
34	Frauen in Wiesbaden	(März 2006)
35	Jugendliche in Wiesbaden Zu den Lebenslagen der 14- bis 22-Jährigen	(August 2006)
36	Die Entwicklung des Pkw-Bestandes in Wiesbaden 1995 - 2005	(September 2006)
37	Wohnen und Leben im Alter	(Juli 2007)
38	Schülerinnen und Schüler an beruflichen Schulen in Wiesbaden	(August 2007)
39	Familienfreundlichkeit aus Bürgersicht - Wiesbaden im Städtevergleich	(September 2007)
40	Nationalitätenspezifische Integration	(November 2007)
41	Wiesbadener Wanderungsbilanzen	(Dezember 2007)
42	Die volkswirtschaftliche Entwicklung der Rhein-Main-Region Wiesbaden nimmt Spitzenstellung ein	(Februar 2008)
43	Wohnstandortwechsel von Haushalten in Wiesbaden	(März 2008)
44	Minijobs und Minijobber in Wiesbaden	(April 2008)
45	Familienhaushalte in Wiesbaden	(Juni 2008)
46	Sportvereine und Betriebssportgruppen in Wiesbaden	(Juni 2008)
47	Unfallschwerpunkte im Straßenverkehr Wiesbadens	(September 2008)
48	Elterngeldbezieher in Wiesbaden	(April 2009)
49	Tourismus in Wiesbaden	(November 2009)
50	Pendlerverflechtungen mit Wiesbaden	(März 2010)

#### **Publikationsbezug ist kostenfrei**

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)



► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

- Nr. 20 Die CALIGARI FilmBühne in der Publikumswertung  
- Ergebnisbericht zur Besucherbefragung im Frühjahr 2006  
August 2006
- Nr. 21 Wiesbadener Musik- und Kunstschule  
Zusammenfassende Darstellungen  
der Ergebnisse der Bevölkerungs-, Schüler-, Eltern- und Wartelisteumfrage  
September 2007
- Nr. 22 Sozialräumlicher Wandel in Wiesbadener Wohnquartieren 1998 - 2006  
November 2007
- Nr. 23 Lebenslagen älterer Migranten/innen in Wiesbaden  
Juni 2008
- Nr. 24 Kriminalität in Wiesbaden von 1994 bis 2007  
August 2008
- Nr. 25 Hospizliche und palliative Versorgung in Wiesbaden  
August 2008
- Nr. 26 Gewerbe- und Nutzungsstrukturen in Biebrich-Mitte 2008  
Oktober 2008
- Nr. 27 Bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden  
- Umfrageergebnisse 2009  
August 2009
- Nr. 28 Kultursensible ambulante Altenpflege in Wiesbaden  
August 2009
- Nr. 29 Soziale Milieus in Wiesbaden  
Oktober 2009
- Nr. 30 Monitoring Weiterbildung  
Entwicklungen 2000 - 2008  
August 2010
- Nr. 31 Zuwanderungen von Migranten in Wiesbaden 1960 - 2009  
September 2010
- Nr. 32 Wiesbaden im Städtevergleich  
- Bruttowertschöpfung und Bruttoinlandsprodukt 1992 - 2008  
August 2010
- Nr. 33 Wiesbaden im Städtevergleich  
- Erwerbstätige, Arbeitnehmer und Selbständige 1991 - 2008  
August 2010

**Publikationsbezug ist kostenfrei**

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)



## Statistik auf einen Klick

---

### ► [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?

Wo leben die meisten Singles?

Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl, zum Arbeitsmarkt und zu den Verbraucherpreisen bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich. Die Daten sind auch als CD-Rom (15 €, zuzüglich Versandkosten) erhältlich.

**Monitoringsysteme** sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt und zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Diese Informationen können auch für noch kleinere Gebietseinheiten zusammengestellt werden.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,  
Stadtforschung und Statistik  
Information & Dokumentation  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden  
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62  
E-Mail: [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)  
Internet: [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)



## Informierte wissen mehr ...



Amt für Strategische Steuerung,  
Stadtforschung und Statistik  
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34  
E-Mail [dokumentation@wiesbaden.de](mailto:dokumentation@wiesbaden.de)



---

[www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)